

denen nichts kaufen, oder ihnen verkaufen oder ihnen borgen, vor denen man sich neigen muß, oder die Mütze abziehen. Darum bezahle mir die Hühner, hörst Du wohl?“ Eulenspiegel sprach: „Frau! Ihr seid kleinsläubig; es wäre nicht gut, wenn alle Kaufleute so wären; die guten Stalbrüder würden sonst übel bekleidet gehen. Damit Ihr aber des Euren gewiß seid, so nehmt den Hahn zum Pfande, bis ich Euch den Korb und das Geld bringe.“ Die gute Frau meinte sich nun wohl versorgt und nahm ihren eigenen Hahn zum Pfande. Gleichwohl wurde sie betrogen, da Eulenspiegel mit den Hühnern und dem Gelde ausblieb. Es ging ihr eben wie denen, welche ihre Sache zu Zeiten auf das Allergenaueste versorgen wollen und sich dabei zeitweilig zuerst bemachen. Eulenspiegel aber schied von dannen und ließ die Bäuerin den Hahn vermünschen, der sie um die Hühner gebracht.

### XXXVI.

#### Wie der Pfarrer von Hohen-Egelsheim Eulenspiegel eine Wurst wegah, die ihm nachher nicht wohl bekam.

Als Eulenspiegel einst zu Hildesheim war, kaufte er eine gute, rothe Wurst auf der Mehlig und ging dann nach Egelsheim<sup>\*)</sup>, denn dort war er gar wohl bekannt mit dem Pfarrer. Und es war gerade an einem Sonntagsmorgen, als er dahin kam, da hielt der Pfarrer die Fronmesse. Da er zeitig essen wollte, so ging Eulenspiegel in die Pfarre und bat die Kellnerin, daß sie ihm die rothe Wurst brate. Die Kellnerin antwortete: „Ja.“ Hierauf ging Eulenspiegel in die Kirche, da war die Fronmesse aus. Und ein anderer Priester hob die Hohe Messe an, die hörte Eulenspiegel zu Ende. Unterdessen war der Pfarrer nach Hause gegangen und sprach zu der Magd: „Ist noch nichts gar gekocht, daß ich ein Bißchen essen könnte? Die Kellnerin antwortete: „Gekocht ist noch nichts als eine rothe Wurst, die Eulenspiegel brachte und essen wollte, wenn er aus der Kirche käme.“ Der Pfarrer sagte: „Bringe sie mir her die Wurst, ich will einen Bißchen davon essen.“ Die Magd holt ihn die Wurst, und dem Pfarrer schmeckt dieselbe so, daß er sie ganz

\*) Ein zwischen Braunschweig und Hildesheim belegenes Pfarrdorf.